

DIN 4002-4

ICS 01.020; 35.240.60

Ersatz für
DIN 4002-4:2007-09**Merkmale und Geltungsbereiche zum Produktdatenaustausch –
Teil 4: Terminologieregeln für Attribute für Strukturelemente**

Properties and their scopes for product data exchange –
Part 4: Terminological rules for attributes for entities

Caractéristiques et domaines d'application pour l'échange de données de produit –
Partie 4: Règles de terminologie des attributs pour entités

Gesamtumfang 81 Seiten

Normenausschuss Sachmerkmale (NSM) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Einleitung.....	7
1 Anwendungsbereich	8
1.1 Anwendungsbereich der Dokumentenreihe DIN 4002	8
1.2 Anwendungsbereich dieser Norm	8
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	9
3.1 Begriffe	9
3.2 Begriffe und ihre Repräsentation.....	22
3.3 Begriffe und die Spezialisierung zugeordneter Terme	24
4 Die Bevorzugte Benennung	27
4.1 Allgemeines.....	27
4.2 Festlegungen.....	28
4.2.1 Kennzeichnung der Bevorzugten Benennung.....	28
4.2.2 Eindeutigkeit der Bevorzugten Benennung	29
4.2.3 Eintrag der Bevorzugten Benennung	30
4.2.4 Vorzug der Einwortbenennung gegenüber der Mehrwortbenennung	30
4.2.5 Erfassen von Mehrwortbenennungen	31
4.2.6 Verknüpfung von Benennungen unterschiedlicher Herkunft	31
4.3 Formale Schreibweise.....	32
4.3.1 Orthographische Regeln.....	32
4.3.2 Bindestriche in der Bevorzugten Benennung	33
4.3.3 Verwendung von runden Klammern ().....	34
4.3.4 Verwendung von eckigen Klammern [], geschweiften Klammern { } und Winkelklammern < >.....	35
4.3.5 Abkürzungen (für Bevorzugte Benennungen)	35
4.3.6 Leerzeichen in der Bevorzugten Benennung	35
4.3.7 Verwendung von Kommata in der Bevorzugten Benennung.....	35
4.4 Schreibweise von Bezeichnungen für Einheiten.....	36
4.4.1 Deutscher Name.....	36
4.4.2 SI-Symbol	37
4.4.3 Kurzbezeichnung.....	37
4.5 Schreibweise von Ausprägungen	37
4.5.1 Allgemeines	37
4.5.2 Erklärungen und Definitionen	37
4.5.3 Identifikator	38
5 Erstellen von Definitionen	38
5.1 Allgemeines.....	38
5.2 Festlegungen.....	38
5.2.1 Vollständigkeit, Eindeutigkeit und Widerspruchsfreiheit von Definitionen	38
5.2.2 Umfang von Definitionen	39
5.2.3 Beschreibung eines Begriffes	39
5.2.4 Kern des Begriffes	40
5.2.5 Eindeutigkeit von Definitionen	40
5.2.6 Informationsgehalt von Definitionen	40
5.2.7 Inhalt von Definitionen	41
5.2.8 Bekannte Begriffe innerhalb von Definitionen	41
5.2.9 Verwendung von Synonymen in Definitionen	42
5.2.10 Tautologie in Definitionen.....	42
5.2.11 Zirkeldefinitionen	42
5.2.12 Negativdefinitionen.....	43
5.2.13 Substitutionsprinzip in Definitionen.....	43
5.2.14 Anmerkungen, Kommentare und Beispiele	43

6	Syntax der Ausprägungen für den elektronischen Datenaustausch	44
6.1	Allgemeines	44
6.2	Festlegungen	44
6.2.1	Maschinenlesbarkeit	44
6.2.2	Einheiten und Bedingungen	45
6.2.3	Alternativen von Ausprägungen	45
6.2.4	Eineindeutigkeit	46
6.2.5	Ausprägungen aus mehreren Werten	47
6.2.6	Merkmaldatentyp Boolean	48
6.2.7	Standardisierte Ausprägung	48
6.2.8	Bewertungen	48
7	Zusammenfassung von Ausprägungen (Werteliste)	49
7.1	Allgemeines	49
7.2	Festlegungen	49
7.2.1	Gleichartige Ausprägungen	49
7.2.2	Disjunktive Ausprägungen	50
8	Quellenangaben	51
8.1	Allgemeines	51
8.2	Syntax	51
8.3	Quellenangabe bei gedruckten Medien.....	52
8.3.1	Zitat aus Normen und normativen Schriftstücken	52
8.3.2	Zitat aus Artikeln in Periodika	52
8.3.3	Zitat aus Fachbüchern und Monographien.....	53
8.3.4	Zitat aus Patentschriften und dergleichen.....	53
8.3.5	Zitat aus Beiträgen aus Sammelwerken.....	54
8.3.6	Zitat aus Gesetzeswerken, Verordnungen, Richtlinien und dergleichen	55
8.4	Quellenangaben bei elektronischen Medien	55
8.4.1	Allgemeines	55
8.4.2	Zitat aus einem vollständigen elektronischen Dokument (Monographien, Datenbanken, Computerprogramme).....	56
8.4.3	Zitat aus Teilen eines elektronischen Dokuments (Monographien, Datenbanken, Computerprogramme).....	57
8.4.4	Zitat aus Artikeln elektronischer Periodika (Serien)	58
Anhang A (informativ) Datumsangaben		59
Anhang B (informativ) Sprachenzeichen nach ISO 639-1		60
Anhang C (informativ) Ländercodierung nach DIN EN ISO 3166-1.....		61
Anhang D (informativ) Information aus der Terminologielehre		62
D.1	Terminologiemanagement.....	62
D.2	Äquivalenzbeziehungen zwischen Begriffen.....	63
D.3	Überschneidung von Begriff, Konzept und Lexem.....	64
D.4	Terminologische Varietät.....	65
D.5	Ein varietätsbezogenes Modell des Zusammenhangs zwischen Lemma und Definition	66
D.6	Relationen zwischen Begriffen aufgrund der Varietät.....	67
D.7	Klassifizierung von Begriffen.....	70
D.8	Spezialisierung von Begriffen.....	70
Anhang E (informativ) Graphische Darstellung von Zusammenhängen		74
E.1	Allgemeines	74
E.2	Repräsentation von Konzepten oder Begriffen.....	74
E.3	Verbale Repräsentation von Bezeichnungen	75
E.4	Konzept und Realität.....	76
E.5	Terminologische Daten.....	77
Literaturhinweise		78
Stichwortverzeichnis.....		81